

Großer Schritt zum Klassenerhalt

TENNIS-REGIONALLIGA: TC BW Halle II - Dorstener TC 7:2

VON PHILIPP KREUTZER

■ **Halle.** Das Heimspiel gegen den Dorstener TC genoss bei den Tennis-Regionalliga-Herren des TC BW Halle schon vor Saisonbeginn höchsten Stellenwert. „Das müssen wir gewinnen, wenn wir drinbleiben wollen“, hatte Christopher Koderisch schon vor Wochen gesagt. Der Forderung kamen der Teamkapitän und seine Kollegen nun nach. Dank einer konzentrierten Gesamtleistung gelang den Hallern gestern ein 7:2-Erfolg.

In Jan-Lennard Struff, der bei den French Open wie berichtet das Hauptfeld erreichte, und dem verletzten Christian Plattes fehlten den Blau-Weißen zwei Leistungsträger, die für diese wichtige Partie fest eingeplant waren. Doch die Haller ließen sich weder von den Ausfällen

noch von den aufgrund des Wetters schwierigen Bedingungen irritieren.

Auf den Punkt in Topform präsentierten sich vor allem die Nummer eins und zwei der Lindenstädter. Der Niederländer Wesley Koolhof zeigte gegen den Slowaken Marek Semjan, immerhin Nummer 251 der Welt, eine taktisch wie kämpferisch ganz starke Vorstellung und siegte in zwei Sätzen.

Christopher Koderisch überraschte mit seinem Erfolg an Position zwei vor allem sich selbst. „Ich habe wegen einer Knochenhautreizung in den letzten zwei Wochen nur einmal trainiert, dafür war es heute überragend“, stellte Halles sonst sehr selbstkritischer Kapitän erfreut fest. Gegen Sandplatzspezialist Alexander Lazov kamen Koderisch der feuchte Untergrund und die schweren Bälle zu Gute. Mit den Slice-Bällen, die der Hal-



Prominenter Gast: Fußballtrainer Pavel Dotchev (Mitte). FOTO: PIK

ler sowohl mit der Rück- wie mit der Vorhand einstreute, hatte der Bulgare große Schwierigkeiten. Das musste auch Preußen Münsters Fußballtrainer Pavel Dotchev anerkennen, der auf die Anlage an der Weststraße ge-

kommen war, um seinen Landsmann Lazov spielen zu sehen.

Weil auch der erst kurz zuvor aus den USA eingeflogene Patrick Pradella und Emanuel Fraitzl überzeugten und siegten, war Halle bald auf einem guten Weg. Für den fünften Punkt sorgte Lennart Zynga mit großem Kampfgeist: Er gewann sein Einzel im Match-Tebreak. Die Niederlage des ebenfalls in den USA lebenden und kurzfristig eingesprungenen Benedikt Eger fiel nicht ins Gewicht, die Doppel wurden aufgeteilt. „Das war ein ganz wichtiger Sieg für uns“, fasste Koderisch zusammen, „wenn wir heute verloren hätten, wäre es schwer geworden, unten rauszukommen.“

Ergebnisse: Koolhof 7:5, 6:1; Koderisch 6:1, 6:3; Zynga 4:6, 6:3, 10:8; Pradella 6:3, 6:1; Fraitzl 6:0, 6:3; Eger 5:7, 0:6; Doppel 2:1 für Halle aufgeteilt.